



CHIFFREN

Wolfgang Rihm im Kontext des musikalischen Schriftbilds in Europa

Auch in der Badischen Landesbibliothek dreht sich dieser Tage einiges um Wolfgang Rihm. Seinem Wirken im Kontext des musikalischen Schriftbilds in Europa widmet sich die Ausstellung „Chiffren“, die vom 21. März 2012 bis zum 16. Juni 2012 besucht werden kann.

Musik kann als das erste, Europa vereinende Band angesehen werden. Karl der Große wollte, dass überall in seinem Reich die Messe einheitlich gesungen wird. Aus diesem Wunsch nach Vereinheitlichung ist das große musikalische Potenzial entstanden, das die europäischen Regionen und Länder einerseits unterscheidet und einzigartig macht, andererseits Musik als historisch gewachsenes System in jeder Entwicklungsphase kulturgeschichtlich erforschbar macht.

Diese Entwicklung lässt sich von den Klöstern des Mittelalters über die feudalen Herrschaftshöfe, die bürgerlichen Orchester- und Konservatoriumsgründungen in den Städten des 19. Jahrhunderts und die musikalischen Aktivitäten der Rundfunkanstalten seit dem 20. Jahrhundert bis zu dem heutigen Engagement der Kommunen mit ihrer nicht zu überbietenden Kultur der Stadttheater und städtischen Orchester sowie der Förderung der freien Szene verfolgen.

Für den Karlsruher Komponisten Wolfgang Rihm ist Schrift und das Schreiben der Musik gleichbedeutend mit dem Wahrnehmen und Imaginieren der Klänge. Viele Werktitel Wolfgang Rihms beziehen sich unmittelbar auf den Schreibvorgang als ein aus einem homogenen Block geformtes, bildhauerisches, musikalisches Verpuppungsstadium. Ein derart verstandenes Musik-Schreiben ermöglicht ihm auch, Gehalte anderer Kunstsparten in Musik zu transformieren.

Einen zentralen Werkkomplex im Schaffen des Komponisten Wolfgang Rihm bildet der Werkzyklus "Chiffren" (1982-1988) mit insgesamt neun unterschiedlich groß besetzten Werken. Die "Chiffren" und viele andere Werke Rihms wurden in Karlsruhe uraufgeführt und sind damit auch für die musikgeschichtliche Bedeutung Karlsruhes wichtige Stationen.

Bei der Eröffnung wird Klavier- und Kammermusik Wolfgang Rihms seinen spezifischen Kompositionsansatz und sein Schreibverständnis mit entsprechenden Werken zum Klingen bringen. Während der Ausstellung finden verschiedene Begleitveranstaltungen – Führungen, Gesprächsrunden sowie eine Ringvorlesung – statt.

Die Ausstellung "Chiffren" wurde mit der an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe angesiedelten transdisziplinären Arbeitseinheit musiktheater intégrale entwickelt und durchgeführt. Kurator der Ausstellung ist Dr. Achim Heidenreich, Leiter des musiktheater intégrale, Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Ausstellungseröffnung:

Dienstag, 20. März 2012, 19.30 Uhr, Eintritt frei
Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe

Ausstellungsdauer: 21. März 2012 – 16. Juni 2012

2.813 Zeichen



Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

CHIFFREN. Wolfgang Rihm im Kontext des musikalischen Schriftbilds in Europa

Begleitprogramm

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe

Ausstellungseröffnung

Dienstag, 20. März 2012, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Mit:

- ◆ Begrüßung durch Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen, lfd. Direktorin der Badischen Landesbibliothek
- ◆ Grußwort der Stadt Karlsruhe durch Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe
- ◆ Einführung in die Ausstellung durch Dr. Achim Heidenreich, Kurator der Ausstellung
- ◆ Eröffnungsvortrag "Das Europa der Nationen = Das Europa der Musiken?" Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch, Prorektor Forschung Robert Schumann Musikhochschule Düsseldorf
- ◆ Klavier- und Kammermusik Wolfgang Rihms mit dem Ensemble Sonatori

Führungen mit Gesprächsrunden

Freitag, 23. März 2012 17.00 Uhr

Führung und Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Uwe Hochmuth

Donnerstag, 29. März 2012 17.00 Uhr

Führung und Gesprächsrunde mit Dr. Michael Heck

Donnerstag, 05. April 2012 17.00 Uhr

Führung und Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Rudolf Frisius

Führungen

Donnerstag, 26. April 2012 17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Donnerstag, 03. Mai 2012 17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Donnerstag, 24. Mai 2012 17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Donnerstag, 31. Mai 2012 17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Ringvorlesung „Musik baut Europa“

Donnerstag, 26. April 2012 18.30 Uhr

Donnerstag, 03. Mai 2012 18.30 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 2012 18.30 Uhr

Donnerstag, 31. Mai 2012 18.30 Uhr

Donnerstag, 21. Juni 2012 18.30 Uhr

Finissage „...aufbrechen... Kompositionen und Improvisation“

Ein Konzert in Kooperation mit der GEDOK Karlsruhe

Donnerstag, 14. Juni 2012, 19.30 Uhr